

Jahresbericht 2023

Geleitwort des Präsidenten

Liebe Leserin lieber Leser

Um unseren Bewohnenden jederzeit eine angenehme Atmosphäre bieten zu können, genügt es nicht die Tradition, die uns natürlich sehr wichtig ist, zu wahren, sondern wir müssen auch immer mit der Zeit gehen. So sind die Nasszellen vieler Wohneinheiten langsam in die Jahre gekommen und müssen saniert werden. Das führt zweifellos zu gewissen vorübergehenden Einschränkungen für unsere Bewohnenden. Aber nach der Sanierung werden die Nasszellen den neusten Komfort aufweisen und zu einer noch besseren Lebensqualität beitragen. Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld und freue mich jetzt schon auf die gelungene Verbesserung.

Es ist uns ein Anliegen, Hotellerie und Pflege auf dem gewohnt hohen Niveau aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert und es ist ihnen sehr wichtig, dass sich alle bei uns wohl fühlen. Glücklicherweise ist es uns bis anhin immer gelungen, neue sympathische und kompetente MitarbeiterInnen zu finden, wenn Ihnen vertraute Personen wegen eines Stellenwechsels oder wegen der wohlverdienten Pensionierung ausscheiden. An dieser Stelle nur beispielsweise hervorzuheben sind die beiden neuen Leiterinnen des Pflege- und des Hauswirtschaftsdienstes, die Ihnen sicher bereits schon nach kurzer Zeit wieder so vertraut sind, als wären sie schon ewig bei uns. Ganz herzlich danken möchte ich der Bereichsleiterin Unterstützungsprozesse und Hauswirtschaft Anita Achermann für ihren Einsatz in den vergangenen 25 Jahre zum Wohle unserer Bewohnenden, deren Angehöriger, Gäste und Mitarbeitenden und wünsche Ihr im Namen des Stiftungsrates alles Gute für die wohlverdiente Zeit des Ruhestandes.

Änderungen haben sich auch im Förderverein des Wendelin ergeben: Die langjährigen Vorstandsmitglieder Agnes Schär, Ursula Schulz, Liliane Durst und Cornelia Buser sowie Christian Bernet sind ausgeschieden. Ihnen allen gebührt unser grosser Dank für die geleistete Arbeit. Neu zum (nun etwas kleineren) Vorstand hinzugestossen sind Dominik Strohbach (Öffentlichkeitsarbeit) und Rolf Wicki (Kasse/Finanzen), die wir hiermit herzlich begrüßen.

Mit grosser Freude dürfen wir feststellen, wie stark das Wendelin in Riehen verankert ist. Unsere Anlässe und Veranstaltungen finden nicht nur regen Zuspruch, sondern auch immer wieder positiven Widerhall in der Öffentlichkeit. So ist kürzlich die Einweihung der neuen Wandbilder im Wendelin Gegenstand der Berichterstattung in der Riehener Zeitung geworden.

Ihnen allen, Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen den ehrenamtlich Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen, möchte ich im Namen des Stiftungsrates meinen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Wohlwollen aussprechen.

Herzlich
Ihr

Christian Hoenen
Präsident des Stiftungsrats
Vorstandsmitglied Förderverein Wendelin

Jahresbericht Geschäftsführer

Unsere langjährige Mieterschaft in der alten Heimleiterwohnung hat uns auf Ende 2022 den Mietvertrag gekündigt, was uns die Chance eröffnete, ein neues Nutzungskonzept für die leerstehende Wohnung zu entwickeln. Für eine Pflegewohngruppe für an Demenz erkrankten Menschen waren der Grundriss und die Grösse der Wohnung leider zu ungünstig. Mit der Kita Momoka haben wir einen Mieter gefunden, der seit November in den komplett sanierten Räumlichkeiten eine Kita für Kinder bis zum 8. Lebensjahr betreibt. Dieses Projekt gibt uns künftig einen Standortvorteil in der Personalrekrutierung. Auch eröffnen sich neue Projekte im Bereich der Ausbildung von Fachpersonen Betreuung Fabe EFZ, die wir neu seit zwei Jahren insbesondere für den Langzeitbereich anbieten.

Im Bereich Pflege haben wir mit Kristin Sturm die mehr als 2-jährige Vakanz in der Bereichsleitung Pflege & Betreuung erfolgreich besetzen dürfen. Der Geschäftsführer konnte sich nach ihrer Einarbeitungszeit wieder vermehrt seinen Primäraufgaben widmen. Im Bereich der Administration haben wir die Schwangerschafts- und Mutterschaftsvakanz von Regula Kunz, unserer Leiterin Administration, Personalverantwortlichen und Buchhalterin mit der Anstellung von Helga Longhi sehr gut überbrücken können. Seit dem 1.1. 2024 hat Frau Longhi die Buchhaltung im Wendelin hauptamtlich zu 40% übernommen.

Weitere Weichen für die Zukunft wurden bereits gestellt. So hat die Geschäftsleitung im Herbst gemeinsam mit der Personal- und Organisationsentwicklerin, Frau Sybille Hercher, einen Organisations-Entwicklungszyklus begonnen. Er soll die Strukturen für die operative Zukunft des Wendelin legen und wird seine Organisation und seine Mitarbeitenden vorbereiten auf die sich verändernden Rahmenbedingungen.

Mit der Nachfolgeplanung von Anita Achermann, unserer Bereichsleiterin Unterstützungsprozesse und hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, die das Wendelin im diesem Jahr nach 25 Dienstjahren in die wohlverdiente Pensionierung verlassen wird, sind wir schneller vorangekommen als erwartet, und so hat ihre Nachfolgerin Susanne Zeyrek bereits am 1. Februar 2024 ihre Arbeit im Wendelin aufgenommen.

Im vergangenen Jahr haben 11 Lernende ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern dürfen. Vier dieser nun frisch ausgebildeten Fachpersonen konnten wir ins Angestelltenverhältnis übernehmen. Das Wendelin ist nach wie vor grösster Ausbildungsbetrieb in der Langzeitpflege in der Schweiz.

Die Fluktuationsstatistik beim Personal zeigt, dass im Berichtsjahr inklusive aller Lehrlinge 22 Mitarbeitende das Wendelin verlassen haben und 37 Mitarbeitende neu ins Wendelin eingetreten sind, was einer Fluktuationsrate von 27% entspricht.

Das Wendelin ist nach 35 Betriebsjahren nun so weit, dass weitreichende Sanierungsmassnahmen nötig werden. Wir sind laufend am Ersatz von Geräten und Maschinen, die ihr Lebensende erreicht haben (Betten, Nachttische, Pflegematerial, Möblierungen, Waschmaschinen, Tumbler, Pumpen, Liftsteuerungen, u.v.a.).

Sanierung war auch im Bereich der Immobilien notwendig. Wir mussten zwei grössere Wasserschäden bearbeiten, die uns ein Bewohnerzimmer für mehrere Wochen blockierte. Dieses Zimmer haben wir nun als Musterzimmer bereits komplett saniert. Es dient uns als Blaupause für die kommenden Sanierungen der Nasszellen und Steigleitungen aller weiteren Bewohnerzimmer im Altbau.

Der Vertrag für die Tagesbetreuung in der Tagespflege wurde mit dem Kanton für die Jahre 2024 - 2027 neu verhandelt. Ab 2024 beläuft sich der Tagessatz pro Betreuungstag im Tagesheim pauschal auf 160.- CHF/Tag. Davon trägt der Tagesgast 47.50 CHF/Tag.

Rainer Herold
Geschäftsführer

Bereich Pflege & Betreuung

Bereich Pflege & Betreuung

Die Bewohner- & Angehörigenbefragung zu Jahresbeginn zeigte eine hohe Zufriedenheit sowohl der Bewohnenden als auch ihrer Angehörigen mit unseren Dienstleistungen, der Betreuung und den Freizeitangeboten im Wendelin. Der Weiterempfehlungsscore von 98% bestätigt uns und unserem Personal diese Zufriedenheit und auch die Dankbarkeit unserer Bewohnenden und ihrer Angehörigen. Diese Bewertung soll uns Auftrag und Motivation sein, ihr auch künftig täglich gerecht zu werden.

Nach der Auswertung der Austrittsbefragungen nach Todesfall bei den hinterbliebenen Angehörigen haben wir die pflegerische & ärztliche Kommunikation und die Integration der Angehörigen in den Sterbeprozess verbessert.

Aufgrund der jährlichen Erhebung der Qualitätsindikatoren haben wir 2023 uns auf drei ausgewählte Indikatoren konzentriert:

1. Zeichen einer Depression erkennen
2. neuropsychiatrische Phänomene erkennen
3. Reduktion der Verabreichung von 9 oder mehr Medikamenten/Tag/Bewohnende

Die durchgeführten Kontrollaudits der Krankenkassen führten bei keinem unserer Bewohnenden zu einer Einstufungsveränderung in der Pflegeaufwandsgruppe.

Im Berichtsjahr hatten wir 23 Todesfälle, davon sind 3 Bewohnende bei einem Spitalaufenthalt verstorben.

Im Bereich der betrieblichen Gesundheitsvorsorge stellten wir das Projekt Augengesundheit in den Vordergrund. Sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Bewohnenden boten wir mit einem Kooperationspartner einen kostenlosen Augencheckup an. 89 Bewohnende und Tagesgäste haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Bei 12 Personen konnte frühzeitig eine Verschlechterung des Sehens diagnostiziert und in der Folge auch behandelt werden.

Im Herbst haben sich 77 Bewohnende und Tages-Gäste ein weiteres Mal mit einem Booster gegen Covid impfen lassen, 79 Personen gegen Influenza. Wir sind gut und ohne Ausbrüche von Infekten durch den Herbst und Winter 2023/2024 gekommen.

Seit Jahresbeginn 2023 bieten wir wieder ein Ferienbett im Wendelin für die Entlastung pflegender Angehöriger an. Dieses Bett war im Berichtsjahr sehr gut ausgelastet.

Die Jahresauslastung des Wendelin betrug 97.2 % bei 30803 Pflagetagen.

Die durchschnittliche Pflegestufe war Stufe 6.5, das sind im Durchschnitt 134 direkte Pflegeminuten/Tag/Bewohnenden.

Unsere Berechnung des Ausbildungspotenzials in der Pflege zeigte auch in diesem Jahr, dass wir das geforderte Ausbildungsoll für Pflegefachleute zu 290% erfüllen. Dies ist eine echte Mammutleistung bei dem aktuellen Mangel an Pflegefachkräften. Dafür möchten wir uns bei allen an der Nachwuchsausbildung Beteiligten und unseren engagierten Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken.

Rainer Herold
Bereichsleitung Pflege & Betreuung a.i.
Hygieneberater

Kristin Sturm
Bereichsleitung Pflege & Betreuung

WENDELIN

Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim, Riehen

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'168'734	1'037'309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'241'738	1'136'818
Andere kurzfristige Forderungen	395'426	204'581
Aktive Rechnungsabgrenzung	36'912	44'672
Total Umlaufvermögen	2'842'810	2'423'380
Immobilie Sachanlagen	9'999'824	10'304'880
Mobile Sachanlagen	725'131	811'787
Total Anlagevermögen	10'724'955	11'116'667
Total Aktiven	13'567'765	13'540'047
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250'221	156'048
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	404'206	109'708
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	769'162	722'044
Hypotheken	6'250'000	6'750'000
Rückstellungen langfristig	2'643'625	2'657'203
Total Fremdkapital	10'317'214	10'395'003
Überschussfonds Cafeteria	181'520	195'098
Überschussfonds Tagesheim	24'125	24'125
Erneuerungsfonds Immobilien	2'270'944	2'270'944
Rückst. f. drohende Verluste aus off. Gesch.	167'036	167'036
Zweckgebundene Fonds	2'643'625	2'657'203
Stiftungskapital	5'000	5'000
Reserven (Rücklagen)	2'000'000	2'000'000
Ergebnisvortrag (Bilanzgewinn)	1'140'044	959'184
Jahresgewinn	105'507	180'860
Total Eigenkapital	3'250'551	3'145'044
Total Passiven	13'567'765	13'540'047

BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Besoldung	6'779'362	6'662'111
Lohnabgrenzungen	40'658	8'918
Sozialleistungen	1'321'985	1'213'429
Personalnebenaufwand	158'944	172'702
Leistungen Dritter	5'641	3'731
Personalaufwand	8'306'590	8'060'891
Medizinischer Bedarf	115'138	131'596
Lebensmittel und Getränke	577'522	557'884
Haushalt	324'599	338'056
Unterhalt, Reparaturen Immob. Mob. Fzg.	356'168	232'976
Aufwand Anlagennutzung	113'973	135'740
Energie und Wasser	262'280	236'030
Büro und Verwaltung	218'364	237'155
Übriger Bewohnerbezogener Aufwand (Transporte Tagesgäste)	113'972	117'834
Übriger Sachaufwand	71'910	76'887
Total Sachaufwand	2'153'926	2'064'158
Pensionstaxen Heim	10'101'500	9'748'350
Pensionstaxen Tagesheim	566'168	495'041
Total Taxen	10'667'668	10'243'391
Erträge Nebenleistungen	256'605	203'183
Ertrag Käffeli, Mittagstisch, Mahlzeitendienst	120'536	107'495
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	65'277	43'355
Beiträge, Subventionen und Spenden	17'808	18'573
Total Betriebsertrag	11'127'894	10'615'997
Total Abschreibungen	454'750	461'195
Kapitalzinsen und Spesen	140'691	137'024
Finanzertrag	1'354	0.00
Betriebsergebnis vor Zuweisungen Fonds	73'291	-107'272
Zuweisung Überschussfond Cafeteria	0	0
Einmaliger, Periodenfremder Ertrag	32'216	288'132
Betriebs- und zeitfremder Aufwand und Ertrag	32'216	288'132
Unternehmensgewinn	105'507	180'860

Bereich Aktivierung & Alltagsgestaltung

Bewegung und Musik sind sowohl bei Einzelbesuchen wie in Gruppenstunden zwei wichtige Pfeiler unserer Arbeit. Diese zwei Themen regen sich gegenseitig an. Musik fördert Bewegung – körperlich und geistig. Einschränkungen, wie Demenz und Sehbehinderung, können so überwunden werden. Selbst bei körperlichen Einschränkungen ist fast immer noch ein Tanz im Sitzen möglich. Die Kombination von Musik und Bewegung führt sehr oft zu guten Gefühlen, Lachen, glücklichen Momenten, sich Wohlfühlen in der Gemeinschaft und trägt zur Zufriedenheit bei. Die im Juni 2022 vom Förderverein gestiftete Orgel erfreut die Herzen der Zuhörenden in den Gottesdiensten, Abdankungen und Musikgruppen.



Damit möglichst alle auf ihre Kosten kommen, versuchen wir sehr unterschiedliche Musikrichtungen aufspielen zu lassen, die sich auch zum Tanzen eignen:

Klassik: Trio Aido; Salon Orchester Da Capo, Lateinamerikanisch: BlueBananas, Blasmusik: die Orig. Läuferberg Musikanten, Klassik trifft Jazz, Liedermacher: Hommage an Mani Matter, Volkstümlich: Chirsichratte (an der Bundesfeier), Schlager: Bewohnenden-Hitparade gespielt vom Duo Etienne, Chorgesang: Jugendchor „i passeri“, Aphasingers Basiliensis, mit den Moody Tunes haben wir eine versierte Combo gefunden, die ihre Musik einem Thema wunderbar anpassen kann. Der Bassbariton Jason Liossatos verzauberte das Publikum mit griechischen Liedern und Tänzen. Selbst die Zeitungsreporterin wurde zum Sirtakitanzen aufgefordert. Ein grosses Dankeschön an die Riehener Zeitung für die zahlreichen Artikel. Die Bewohnenden freuen sich jedes Mal, wenn sie diese Berichte entdecken, sie reden darüber und geben sie weiter.





Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt bei uns immer vor vollen Rängen. Die Sozialhunde der Schule Allschwil kommen zwei Mal im Jahr für einen Trainingstag zu uns. Mit der Kulturagogin Frau Duerschlag besuchten wir das Papiermühlemuseum und konnten danach selbst ein Kunstwerk aus Papier schaffen. Es ist nach wie vor im Käffeli zu besichtigen. Mit dem Fokus Demenz besuchten uns die Clownologen zwei Mal in einer Bewegungsstunde. Nach längerem Unterbruch wegen Corona konnten wir wieder einmal eine Modeschau durchführen. Die Beziehung mit den Kindergärten und Schulen „Hinter Gärten“ ist immer wieder für beide Seiten bereichernd. Ihre Besuche im Wendelin für gemeinsames Turnen, Backen, Adventsgestecke machen, fanden ihren Höhepunkt in einem Weihnachtskonzert im Wandelgarten mit 400 Schülern. Schüler und Bewohnende waren sich einig: Das wünschen wir uns öfters!



Die Ausflüge führten uns ins Hafenmuseum, in die Langen Erlen, ins Spielzeugweltenmuseum, zwei Mal in die Dorfkirche, an die Rheinpromenade, an der viele Erinnerungen aufkamen. Wir konnten den überaus beliebten Anlass: Grillmittagessen im Sarasinpark drei Mal bei bestem Wetter durchführen. Wir waren zwei Mal an der Herbstmesse und hatten eine Herbstfarbenfahrt mit dem Kuster Car. Dank der Unterstützung durch den Zivilschutz konnten 30 Bewohnende an drei Ausflügen mit in den Zoo gehen.



Ausflugs-Highlight des Jahres, gesponsort durch den Förderverein und die Zunft zu den Rebleuten, war der Besuch des Musikautomatenmuseums in Seewen SO mit zwei vollen Kuster-Bussen, einer Führung im Museum und dem Mittagessen im Restaurant des Museums. Ein Ausflug der noch lange danach Anlass zum Erzählen gab.



Hinzu kommen all die traditionellen Anlässe im Jahreslauf, wie der Fasnachtsumzug der Riehener Schulen, die Einstimmung auf Ostern mit Pater Armin vom Kloster Mariastein, die Bundesfeier, das Adventskranzbinden, der Adventsgarten; ein Lichtritual als Einstimmung, der Besuch vom Nikolaus, die Weihnachtsfeiern und zum Jahresabschluss die Silvesterrunde mit Lächerli und Hypokras.

Immer anregend sind Ausstellungen von Künstlern in der Eingangshalle des Wendelins. Letztes Jahr waren dies: Mehmet Akarsel mit dem Thema „verbinden, nicht vermischen“; Nick Meyer (NickxArt) mit seinen dreidimensionalen Scherenschnitten zum Thema „Swissness, bunt, witzig, vielschichtig“, welche viel besucht und oft besprochen wurden, sowie Gisela Wolf mit einer Retrospektive ihres Schaffens. Inzwischen hat sie sich entschlossen, ihren Lebensabend im Wendelin zu verbringen.



Einen grossen Dank richten wir an die freiwilligen Mitarbeitenden, die wir immer wieder für die verschiedensten Unterstützungen gewinnen können. Ihrem Bedürfnis nach Hintergrundwissen konnten wir mit zwei Weiterbildungen zum Thema „Demenz“ und „Umgang mit Bewohnenden im Rollstuhl“ entgegenkommen.



Für Wendelin-Mitarbeitende wurde eine erste Schulung zum Thema „Kurzaktivierung“ durchgeführt: Möglichst einfach „Schlüssel“ finden und anwenden im Umgang und Gespräch mit Bewohnenden, die wenig Zeit und Material erfordern. Spielerisch das Vertrauen, die Beziehung aufbauen. Schlüssel zu den Erinnerungen finden, erzählen lassen können.

Nach dem Motto „Veränderung ist die einzige Konstante im Leben“ mussten wir für das Ausscheiden von Tatjana Schärer ein neues Teammitglied finden. Aus all den Bewerbungen haben wir uns

für Sonja Stumböck entschieden. Sie arbeitet 20% im Tagesheim und 60% im Aktivierungsteam im Wendelin und hat sich gut in beide Teams integriert.

Bereits im Frühjahr fand eine gemeinsame Weiterbildung mit Frau Duerschlag statt. „Kreativität und Demenz“, ein Thema, das sowohl für Mitarbeitende des Tagesheims und der Aktivierung im Wendelin von grossem Interesse ist. Nebeneffekt: es hat die beiden Teams auch persönlich näher zueinander geführt. Als Starthilfe für Sonja und ihre Musikgruppe im Tagesheim, wird sie von Monika und ihrem Klavierspiel unterstützt bis die Gruppe ins Laufen kommt. Im letzten Herbst fand ein erster gemeinsamer Anlass statt: „Spanien – Flamenco“ – zu Gitarre und Gesang wurde feuriger Flamenco getanzt und geklatscht. Weitere Anlässe sind in diesem Jahr vorgesehen.



Vielen herzlichen Dank all denen, die uns in unseren Unternehmungen immer wieder grosszügig unterstützen.

Hansrudolf Flückiger
Abteilungsleitung Aktivierung & Alltagsgestaltung

Bereich Tagesheim

Ausflüge, Anlässe im Jahresverlauf:

Unser Angebot im Tagesheim ermöglicht Menschen mit einer Demenzerkrankung oder anderen Erkrankungen, länger in ihrem vertrauten Daheim verbleiben zu können. Dadurch werden die Angehörigen entlastet, die auch von unserem Team unterstützend begleitet werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir einen grossen Jubiläumsausflug zum 35-jährigen Bestehen des Tagesheimes durchführen. Mit viel Vorfreude und Aufregung starteten unsere Tagesgäste mit dem Tram Richtung Schiffflände. Dort wurden wir vom Personal des Flaggschiffs der Basler Personenschiffahrt „Rhystärn“ in Empfang genommen und begrüsst. Bei einer sonnigen und fröhlichen Fahrt schipperte die Reisegruppe rheinaufwärts nach Rheinfelden. Für alle Teilnehmenden ein grossartiges Erlebnis mit schönen Erinnerungen. Auch die bereits traditionellen Grill-Anlässe im Sarasinpark wurden von den Tagesgästen sehr geschätzt.

Ein Basler Zoo-Besuch stand auch in diesem Jahr auf dem Programm. Im Zolli schwelgten alle in Erinnerungen und erzählten diese den anderen Tagesgästen.

Belegung 2023:

2023 nahmen die Anmeldungen für Tagesheimbesuche wieder leicht zu. Im Berichtsjahr durften wir 3828 Pflagetage verzeichnen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Tagesheims machten wir unser Dienstleistungsangebot publik: durch unsere Präsenz am Dorffest, dem Kontakt mit der Pflageberatung der Gemeinde Riehen und den Riehener Ärzten.

Angehörigenabende:

Zwei bis dreimal pro Jahr finden Angehörigenabende statt. Eingeladen werden Angehörige und Tagesgäste. Dabei ist uns der Austausch und Kontakt mit den Angehörigen unserer Tagesgäste sehr wichtig. Wir berichten über Erlebtes und Geplantes und können dabei individuell auf die Fragen und Anliegen der Angehörigen und Gäste gezielt und persönlich eingehen.

Personelles:

Zu Jahresbeginn hat Sonja Stumböck, eine ausgebildete Aktivierungsfachfrau, die Aufgaben von Tatjana Schärer übernommen, die sich ins Privatleben zurückgezogen hat. Der Geschäftsführer, Rainer Herold, hat die Interims-Leitung des Tagesheims an Kristin Sturm, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung, übergeben. Im Herbst und Winter wurden wir von Eva Di Nucci und dem Aktivierungsteam des Wendelin bei einem längeren Krankheitsausfall personell unterstützt.

Weihnachtsfeier / Silvester:

Zum Jahresende fand wieder die wunderschöne Weihnachtsfeier im Haus zum Wendelin mit unseren Tages-Gästen und ihren Angehörigen, dem Tagesheim-Team mit musikalischer Begleitung des Heimleiters an der Trompete und Monika Argast an der Orgel statt. Pfarrer L. Wenk, gemeinsam mit unseren Tages-Gästen, gestaltete die Feier mit weihnachtlichen Gedanken und Versen, bevor es anschliessend zum festlich zubereiteten kulinarischen Teil der Feier übergang, von der hauseigenen Küche zubereitet und liebevoll von der Hauswirtschaftsequipe serviert.

Die Silvester-Party war der letzte Anlass im Jahreslauf für alle unsere Tagesgäste. Nach Tischbomben, Gedichten, „Käswaie“ und Korkenknallen wurde aufs neue Jahr angestossen. Für den traditionellen Wunschbaum schrieben unsere Gäste ihre Wünsche fürs kommende Jahr auf und präsentierten sie.

Bereich Unterstützungsprozesse

Im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung der Bereichsleiterin im Jahr 2024 stand das vergangene Jahr unter dem Gesichtspunkt der Konsolidierung nach der Coronakrise. Die Arbeit verlief im Grossen und Ganzen in den gewohnten Abläufen und ruhigen Bahnen.

Im Sommer haben wir mit der AHA – Arche, hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte – einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Lernende der ARCHE können zukünftig bei uns im Wendelin den praktischen Teil ihrer Lehre im zweiten Ausbildungsjahr absolvieren. Eine Lernende hat dieses Praktikum im Berichtsjahr bereits begonnen und schliesst ihre Ausbildung im Sommer 2024 ab. Wir wünschen ihr dazu schon heute viel Erfolg.

Im November zog die Kindertagesstätte (KITA) MOMOKA Hinter Gärten, in die ehemalige Heimleiterwohnung ein. Die Räumlichkeiten wurden unter Federführung des Architekturbüros Merkle und Brüderlin geplant und komplett saniert. Dabei haben unser technischer Dienst und die Hauswirtschaftsmitarbeitenden viele Aufgaben in Eigenregie übernommen. Unsere Heimküche liefert nun seit November, unterstützt durch die Hauswirtschaftsequipe, täglich die Verpflegung für die Kinder und das Personal der Kita. Bereits lassen einige Mitarbeitende des Wendelin ihre Kinder in der neuen Kita betreuen: ein deutlicher Standortvorteil für das Wendelin bei der Personalrekrutierung!

In der Küche haben wir infolge der Pensionierung eines Kochs und einer weiteren vakant gewordenen Kochstelle zwei neue Köche verpflichten können. Mit Didier Bux haben wir im Juli einen in Heimküchen erfahrenen und ausgewiesenen Heimkoch angestellt. Yannik Urfer haben wir als Jungkoch zum Jahresende angestellt, er komplettiert unser 4-köpfiges Kochteam.

Ganz spontan baute der technische Dienst kurz vor Weihnachten im Wandelgarten einen Stall für die Weihnachtskrippe. Er erfüllte damit einen vielfach geäusserten Wunsch unserer Bewohnenden.

Mit diesem Geschäftsbericht möchte ich mich vom Haus zum Wendelin verabschieden. Ich werde Mitte 2024 meinen dritten Lebensabschnitt, die Pensionierung, antreten. Im November des Berichtsjahres wählte der Stiftungsrat meine Nachfolgerin. Ich bedanke mich beim Stiftungsrat, dem Heimleiter, meinen Kolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeitenden für das mir in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg.

Es waren interessante Jahre für mich. Ich habe gerne für das Wendelin gearbeitet.

Anita Achermann
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Bereichsleitung Unterstützungsprozesse

Die Organe des Heimes

(Stichtag 31.12.2023)

Stiftungsrat:

Christian Hoenen (Präsident)
Christine Avoledo (Vizepräsidentin, ref.)
Thomas Stark (ref.)
Mario Biondi (kopt.)
Heidi Mayer Jülich (ref.)
Dr. Fabio Nussberger (ref)
Dorothee Becker (rk)
Martina Mattes-Iffländer (rk)
Dr. Caroline Meyer-Honegger (rk)

Stiftungsaufsicht:

BVG & Stiftungsaufsicht beider Basel BSABB

Ausschuss des Stiftungsrates:

Christian Hoenen (Präsident & Personal)
Mario Biondi (Finanzen)
Christine Avoledo (Pflege & Qualität)

Personalvorsorgekommission:

Dr. Andreas Freivogel (delg. AG Vertreter)
Christine Avoledo (AG Vertreter)
Rainer Herold (AN Vertreter)
Anita Achermann (AN Vertreter)

Förderverein Wendelin:

Andreas Achermann (Präsident)
Markus Frey (Protokollführung)
Christian Hoenen (Delegierter i.d. Stirat.)
Rolf Wickli (Kassierer & Mitgliederwesen)
Dominik Strohbach (Öffentlichkeitsarbeit)
Rainer Herold (Geschäftsführer Wendelin)

Geschäftsleitung:

Rainer Herold (Geschäftsführer, Hygieneberater)
Kristin Sturm (BL Pflege & Betreuung / seit 1.07.2023)
Anita Achermann (BL Unterstützungsprozesse)
Regula Kunz (Leiterin Administration)

Stützpunktfunktionen

Das Wendelin erfüllt eine wichtige Stützpunktfunktion mit seinen Angeboten:

- Pflegeheim
- Tagesheim
- Entlastungsbett (Ferienbett)
- Mittagstisch
- Kaffeli
- Coiffeur
- Fusspflege

« »

**Ein grosses Dankeschön allen
die amtlich und ehrenamtlich sich
im Wendelin engagiert haben und
für die geleistete Arbeit.**

Rainer Herold
Geschäftsführer

Christian Hoenen
Präsident des Stiftungsrats